

HIOB - WARUM MUSS DER GERECHTE LEIDEN? WACHSTUM IM GLAUBEN DURCH LEIDEN

Prolog des Autors	Dialog der Freunde	Monolog Elihus	Monolog des Herrn	Epilog des Autors
Der kosmische Zweck des Leids: Das Unglück des Gerechten	Der strafende Zweck des Leids: Unverständlichkeit beim rechten Gottesbild	Der zurechtweisende Zweck des Leids: Hinführung in die Gegenwart Gottes	Der belehrende Zweck des Leids: Demütigung in der Gegenwart Gottes	Der herrliche Ausgang gerechten Leids: Die Wiederherstellung des Gerechten
1,1 - 2,13	3,1 - 31,40	32,1 - 37,24	38,1 – 42,6	42,7 - 17
Hiobs Feind	Hiobs Ankläger	Hiobs Mittler	Hiobs Schöpfer	Hiobs Erlöser
Prosa	Poesie			Prosa
Zeitraum: wohl Patriarchenzeit				

- **Jüd. Einordnung:** Schriften (Poetische Bücher)
- **Verfasser:** Unbekannt
- **Schlüsselverse:** 1,1.8.20-22; 2,3; 13,15; 19,23-27; 37,23-24; 38,1-3; 42,1-6.10
- **Schlüsselworte:** Leiden, Trauer, schreien, böse, Fluch, Wie, Warum, vollkommen, Gerechtigkeit, gerecht, Weisheit, Souveränität
- **Zweck:**
 1. Hauptzweck des Buches ist zu zeigen, wie Gott Not als Erziehungsmittel verwendet.
 2. Im Zusammenhang damit wird die Erhabenheit Gottes vorgeführt, der den Satan und seine übelsten Angriffe seiner eigenen Ziele dienstbar macht.
 3. Weiter will das Buch die Dynamik Gottes unter Beweis stellen, der nicht nach mechanistischen Gesetzen, sondern mit unendlicher Vielfalt und Liebe handelt.
 4. Zuletzt soll dem ganzen Universum die Macht und Liebe Gottes bewusst werden, damit selbst in unverständlichen Situationen Unterwerfung und Anbetung die Herzen erfüllen.
- **Themen und Besonderheiten:**
 1. Die Beziehung zum Buch Esther
 2. Vorreiter im biblischen Kanon
 3. Die Größe Gottes
 4. Das Leid des Gerechten
 5. Der Thronsaal Gottes (Kap. 1; 2)
 6. Der große Widersacher (1,6)
 7. Das Ende der „überkommenen Rechtsgläubigkeit“ (42,5.6)